

ERGEBNISPROTOKOLL

**über die 55. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ am
Mittwoch, den 23.10.2019 um 18.30 Uhr
im Personalkeller des Rathauses**

Teilnehmer/innen:	Herr Fege (FDP) Herr Konetzny (CDU) Herr Schippmann (CDU) Frau Maaß (SPD) Herr Vollstedt (B'90/Die Grünen) Herr Biggemann (BUND) Herr Dörnberg (NABU) Herr Gäthgens (Sportanglerverein Elmshorn-Barmstedt) Herr Schöne (Bürger) Frau Meusel (Bürgerin) Herr Schmidt (Bürger)
Verwaltung:	Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung) Herr Schaar (Flächenmanagement)
Gäste:	Herr Rieckhoff
Protokollführerin:	Frau Hartwig

I. Allgemeiner Teil der Sitzung

1. Begrüßung

Herr Schmidt-Hilger eröffnet um 18.35 Uhr die 55. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Anwesenheit und Festsetzung der Tagesordnung

Herr Schmidt-Hilger stellt die Anwesenheit fest und setzt die Tagesordnung fest.

3. Genehmigung des Protokolls des „Grünen Runden Tisches“ vom 05.06.2019

Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll.

4. Ergebniskontrolle

Es liegen keine Ergebniskontrollen vor.

II. Öffentlicher Teil der Sitzung

5. Einwohner/innenfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Mitteilungen der Geschäftsstelle

Vorstellung von Herrn Schaar

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass Herr Miller für den Grünenflächenbereich Verstärkung bekommen hat.

Herr Schaar stellt sich und seine Aufgaben im Bereich des Flächenmanagements kurz vor.

Neues Landeswassergesetz

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass nach den derzeitigen Planungen des Landes am 01.01.2020 ein neues Landeswassergesetz in Kraft treten wird. Hierzu wird es ebenfalls einen neuen Erlass geben.

Inhaltlich ist dort vorgesehen, dass nur noch 5 % einer Fläche versiegelt sein dürfen.

Der Kreis Pinneberg hat Überlegungen angestellt, ein Treffen aller Betroffenen zur Vorstellung und Besprechung der wichtigsten Änderungen durchzuführen.

Anfragen, ob es eine Übergangszeit oder Vorschläge zum Umgang der neuen Gesetzesvorgaben geben wird, werden verneint.

7. Standards in der Bauleitplanung

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird an den Standards, siehe hierzu die beigefügte Synopse (Anlage 1). Die geänderten Bereiche sind weiterhin grün markiert.

Herr Schmidt-Hilger weist darauf hin, dass strittige Punkte in der Synopse mit aufgeführt werden.

Die Änderungen werden nunmehr mit dem Planungsbereich abgestimmt werden, bevor dieser Vorschlag dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorgelegt wird.

8. Grünpflege

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass hierzu heute nur Vorberatungen stattfinden können, da das Thema auf jeden Fall mit Herrn Miller, der heute nicht kommen konnte, abgestimmt werden muss.

Herr Biggemann hat eine Übersicht über eine kleine Auswahl von Flächen zusammengestellt, welche extensiv gepflegt, d.h. nur 2x im Jahr gemäht, werden könnten (siehe Anlage 2).

Als weitere Nutzungsformen schlägt er das Urban Gardening oder die Anpflanzung von (Obst-)Bäumen vor.

Herr Konetzny teilt mit, dass er im Ausschuss für kommunale Dienstleister angeregt habe, dass zum nächsten Tag der Deutschen Einheit das „Einheitsbuddeln“ auch in Elmshorn stattfinden soll. Auch hierfür sollten Flächen zur Verfügung gestellt werden. Er spricht in diesem Zusammenhang auch (Schulhof-)Flächen der Schulen an.

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass schon für die Fortführung des Hochzeitswaldes Flächen gesucht werden. Er erinnert, dass es auch für das Urban Gardening eine Flächenanfrage gab. Er erklärt, dass die vielen angestrebten Nutzungsformen, wie Blühwiesen, Bäume und Urban Gardening eine „Flächenkonkurrenz“ bedingen, da sie alle Flächen beanspruchen. Insofern müsste genau abgewogen werden, wo was sinnvoll wäre.

Herr Fege schlägt vor, da alle das gleiche Ziel hätten, diese Arbeit der Verwaltung zu überlassen.

Hinsichtlich der Akzeptanz schlägt Frau Maaß vor, den Fokus eher auf das Einheitsbuddeln als auf das Urban Gardening zulegen. Wie Beispiele gezeigt haben, hält die Begeisterung zur Bewirtschaftung solcher Flächen nicht lange an. Weiterhin schlägt sie vor, Schilder auf den Flächen, welche seltener gemäht werden und dadurch „unordentlich“ aussähen, anzubringen, um den Bürgern die Sinnhaftigkeit nahe zu bringen.

Herr Schmidt-Hilger bestätigt die Aussage von Frau Maaß. Einige sinnvolle Projekte, wie z.B. die Anlage einer Streuobstwiese an der EBS, seien mit dem Abgang der beteiligten Schülerinnen und Schüler von der Schule, nicht weiter „bewirtschaftet“ worden und erfüllten nicht mehr den ihnen zugedachten Zweck.

Herr Dörnberg erklärt, dass die Stadt eine Vorbildfunktion für den Bürger habe. Dieser ließe sich durch positive Beispiele im Stadtbild auch dazu anregen, auf seinen Flächen Bäume oder Blühwiesen zu pflanzen.

Ergebnis:

Alle Mitglieder sind aufgefordert, Flächen herauszusuchen, welche sich zur Umgestaltung der verschiedenen Nutzungen, wie für Bäume, Blühwiesen oder Urban Gardening anbieten könnten.

9. Verschiedenes

Es liegen keine Themen aus diesem Bereich vor.

II. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

10. Verschiedenes

Es liegen keine Themen aus diesem Bereich vor.

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass aufgrund fehlender Räumlichkeiten die Sitzung vom 20.11.2019 auf den 04.12.2019 verschoben werden muss. Es bestehen keine Bedenken hiergegen. Falls keine Räumlichkeiten im Rathaus zur Verfügung stehen, wird vorgeschlagen in andere Räumlichkeiten, wie z.B. in Schulen, insbesondere in die EBS wegen der Streuobstwiese, auszuweichen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Schmidt-Hilger um 21.00 Uhr die Sitzung.

Im Auftrag



Hartwig
Protokollführerin